

Lichtensteiner Anzeiger 23.05.2023

### Und der Preis geht an... – Ein weiteres Jahr voller brillanter Köpfe

Am 31. März 2023 war es wieder soweit. Schülerinnen und Schüler, die im jeweiligen Jahr besonders durch ihre schulischen Beiträge herausstachen, wurden mit Preisen unserer Karl-Max-Schneider-Stiftung ausgezeichnet. Sie bewahrt sein Schaffen sowie seinen Nachlass und macht ihn zugänglich für die Öffentlichkeit.

Doch dieses Jahr fand die Preisverleihung nicht wie sonst in der Aula des Hauses 1 statt, sondern es wurde in den Zoo Leipzig eingeladen! Alle Preisträger und Gäste wurden vor der Zeremonie auf eine Führung durch die Zooanlage mitgenommen.

So durchstreiften wir also die Tiergehege, vom Capybara Gelände bis zum Gondwanaland, quer durch den faszinierenden Zoo. Jedem wurde ein weiteres Mal bewusst, was für ein Erlebnis ein Besuch dort sein kann.

Schneider selbst, gebürtiger Lichtensteiner, leitete den Zoo 21 Jahre lang - bis zu seinem Tod. Ingeborg von Einsiedel war seine engste Mitarbeiterin, auch seine rechte Hand genannt. Außerdem publizierte sie einige seiner Bücher zu wissenschaftlich- zoologischen Themen. Nach ihnen wurden die Auszeichnungen benannt, welche nun jährlich vergeben werden. Sie belohnen Kreativität und sollen das Interesse an Wissenschaft in jungen Leuten wecken.

Nach der unterhaltsamen Führung und einem ausgiebigen Mittagessen waren alle gestärkt für ihre Auftritte bei der abschließenden Verleihung.

Die Aufregung war sicherlich groß, denn sogar der amtierende Zoodirektor und sein Vorgänger waren anwesend, um sich die außergewöhnlichen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler persönlich anzusehen. Außerdem nahmen Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasiums „Prof. Dr. Max Schneider“ teil: Biologielehrerin Frau Kramer, Biologielehrer im Ruhestand Herr Schwalbe und Musik- und Deutschlehrerin Frau Petermann.

Würdigende Reden wurden gehalten und die Preisträgerinnen und Preisträger nach vorn gebeten, Urkunden und Blumen wurden über-

reicht, alles verbunden durch musikalische Einspieler einer Gruppe talentierter Mädchen aus der 6d sowie kurze Gedicht-Vorträge mit Witz von unserer Sprechergruppe.

#### Die Preisträgerinnen und Preisträger des...

##### ...Schneider-Preises:

*Immanuel Schreier, 12. Klasse*

*Er arbeitete mit einem Mitarbeiter des Leipziger Zoos zusammen, um seine Facharbeit über Zucht von bedrohten Tierarten zu schreiben. Wir finden dieses Engagement beeindruckend und gratulieren auch ihm zu seiner Auszeichnung.*

*Enzo Oppitz, 12. Klasse*

*Er schrieb über die verschiedenen Reaktionen des Körpers auf Stress in seiner Facharbeit. Dafür testete er an unterschiedlichen Probanden und trug die Ergebnisse in Tabellen und Graphen ein. Für diese professionelle Arbeit loben wir ihn und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner Laufbahn in der Wissenschaft.*

##### ...Einsiedel-Preises:

*Sina Gruß, 12. Klasse*

*Sie fertigte ihre Facharbeit zum Thema Anatomie in der bildenden Kunst an und veranschaulichte dies mit einer handgefertigten Plastik eines menschlichen Armes. Dieses Modell hat sie drei Monate und ihre Sommerferien gekostet, das Ergebnis war aber auch dementsprechend gut gelungen.*

*Amelie Beckert, 7. Klasse*

*Im Kunstunterricht zeichnete sie einen Luchs und beherrschte dabei*

*die Technik des Fell-Zeichnens besonders gut. Das Werk sah dadurch fast wie lebensecht aus.*

*Tita Meiercord, Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg*  
*Auch sie arbeitete mit Graphit, jedoch auch mit Zufall. In verschiedenen Mustern, die durch unkonventionelle Art und Weise, zum Beispiel mit einem Reifen auf das Papier gebracht wurden, erkannte sie ein Auge und zeichnete es zu Ende.*

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlichst und freuen uns auch dieses Jahr wieder bei der Preisverleihung dabei

gewesen zu sein. Wir hoffen außerdem einige unserer Leserinnen und Lesern dazu angeregt zu haben, nach diesen Preisen zu streben und ebenso geniale Werke zu erschaffen.

Wer weiß, vielleicht schreiben wir ja nächstes Jahr über einen von euch.

Eure Redaktion der GymNews

©Mimi Lobsa, Amelie Austel

Fotos: Marie Epperlein

